

BLICKPUNKT RIAD

David gegen David: Freitag sticht Kikillus aus

Chefkoch / Eröffnung verschoben

Henrichenburg * David heißt er auch, mit Nachnamen allerdings Freitag und nicht Kikillus. Das Riad, die im Bau befindliche Gastronomie in der alten Wartburg, hat den Posten des Chefkochs besetzt. David Freitag (siehe Zur Person) heißt der junge Mann, der ab sofort den Kochlöffel in dem marokkanischen Lokal schwingen wird. David Kikillus, der ehemalige Chefkoch im Haus Goldschmieding und derzeit auf Mallorca beschäftigt, hatte das Nachsehen.

Christian Herr, Sprecher des Riads, kommentiert die Personalie: „Man ist sich nicht einig geworden. Zwar hat das Riad den Anspruch einer hochwertigen Küche, strebt den Stern aber nicht an.“ Das war aber das erklärte Ziel des ehrgeizigen David Kikillus. Im Riad befürchtete man, dass Kikillus das neue Vorzeigeprojekt an der Wartburginsel somit nur als Durchgangsstation sieht. „Mein unternehmerischer Anspruch ist, dass die Gäste zufrieden sind, und dafür bedarf es keines teuren Sterne-Essens“, sagt Riad-Geschäftsführer Tarik Sealiti.

Klaus Erhard, Manager von David Kikillus, ist enttäuscht: „Man hat uns zugesichert, dass wir zumin-

dest eine Absage bekommen. Wir haben aber persönlich nichts gehört.“ Dass die Kommunikation schwierig gewesen sei, räumt auch Christian Herr ein, gibt den Schwarzen Peter aber direkt zurück: Die andere Seite sei nicht unschuldig, da sie schon öffentlich über eine sichere Zusammenarbeit geredet habe, bevor man überhaupt miteinander gesprochen hätte.

Höhenfeuerwerk

Schon am morgigen Samstag wird David Freitag ab 10 Uhr seine Kochkünste präsentieren. Das Riad übernimmt die Verpflegung (Gegrilltes, Cocktails und mehr) beim direkten Rennen der Ruderbundesliga an der Wartburginsel. Mindestens ein Drittel des Umsatzes geht als Spende an den RVR. Zum Abschluss des Tages spendet das Riad direkt nach der Siegerehrung gegen 22 Uhr ein Höhenfeuerwerk am Kanal.

Die offizielle Eröffnung des Restaurants verschiebt sich indes aufgrund der schlechten Wetterlage etwas. „Sie wird im September stattfinden“, sagt Christian Herr. „Aber mit Einschränkungen lohnt sich ein Besuch auch schon im August.“ * wit



Der Parkplatz vor dem Riad nimmt Formen an. Die Pflasterarbeiten laufen auf Hochtouren. RN-Foto Witte

ZUR PERSON

Der neue Chefkoch: David Freitag Zuletzt in Duisburg

David Freitag ist 1982 in Weimar geboren. Er begann seine Laufbahn mit einer Lehre zum Koch im Hotel/Restaurant Alt Weimar, das sich für gehobene mediterrane und internationale Küche auszeichnet (15 Gault Millau Punkte). Von der Pike auf lernte er dort die Kunst des Kochens und Dekorierens auf höchstem Niveau bis zum Chefkoch im Alt Weimar.



David Freitag. Foto privat

Das Bestreben sich stets weiterzuentwickeln führte ihn in verschiedene renommierte Restaurants als Sous- oder Küchenchef. Zum Treffen der Staatschefs in Weimar, zum Petersburger Dialog, kochte er u.a. auch für Gerhard Schröder, Wladimir Putin, Joschka Fischer und Michail Gorbatschow.

Ausgefallene Kreationen machen seine Küche aus. Es wird in seiner Küche experimentiert und neue Zutaten, Methoden und Geschmacksrichtungen werden ausprobiert. Bis Ende Mai kochte David Freitag im Restaurant Silberhof in Duisburg, das als kulinarische Topadresse Duisburgs gehandelt wird.



Die Bezirksregierung Münster hat Gelder für das denkmalgeschützte Torhaus von Schloss Bladenhorst bewilligt: 80.000 Euro werden für die Sanierung bereit gestellt. Davon will Eigentümer Bodo Mohrke den schiefen Giebel richten lassen. RN-Foto Archib

Giebel wird gerade gerückt

Bezirksregierung bewilligt 80.000 Euro für Schloss Bladenhorst

BLADENHORST * Ein Volltreffer für das alte Torhaus: Der schiefe Giebel an dem Eingangsgebäude zum Schloss Bladenhorst kann jetzt gerichtet werden. Die Bezirksregierung bewilligte 80.000 Euro.

„Die Angebote für die notwendigen Arbeiten wurden schon eingeholt“, sagt Bodo Mohrke (Foto), Eigentümer des denkmalgeschützten Torhauses. Nach einer Wartezeit von rund einem Jahr war für ihn gestern ein Freudentag. „Ich hoffe, dass es jetzt kurzfristig losgehen kann“, so Mohrke. Sehr zügig sollen die Gerüstbauer, Zimmerleute,

Dachdecker und Maurer anrücken. Von den 80.000 Euro stammen 60.000 Euro aus dem Sonderprogramm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und 20.000 Euro aus dem Denkmalförderprogramm 2009 des Landes NRW. Mit dem Geld soll die starke Schiefstellung des nördlichen Giebels rückgängig gemacht sowie Fassade und Dach instand gesetzt werden. Dadurch soll die Standsicherheit und somit der weitere Erhalt des Gebäudes gesichert werden.

„Es gibt rund 80 Zentimeter Dachüberhang im Nord-



von rund vier Monaten.

Das als zweigeschossiges Backsteinhaus errichtete Torhaus, das 1984 in die Denkmalliste eingetragen wurde, ist der älteste im Ganzen erhaltene Gebäudeteil der Schlossanlage aus dem 16. Jahrhundert. In seiner Historie wurde es im Erd- und

Obergeschoss als Verteidigungsanlage und Wohnhaus, im Dachgeschoss als Speicher genutzt. Es gilt als eines der wenigen noch gut erhaltenen Torhäuser der Spätgotik. Nachdem es 2001 aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde, mochte Bodo Mohrke es nach der Sanierung wieder als Wohnhaus nutzen. „Es gibt zwei Wohnungen in der ersten Etage mit je circa 90 Quadratmetern Wohnfläche“, erklärt er. Auch das Tor soll dann wieder offen stehen und den Blick freigeben in den Hof. Die Durchfahrt für Autos wird jedoch verboten bleiben. * pww

Anzeige

HEIMAT-URLAUB-VEREIN

JETZT GRATIS ZU JEDEM KASTEN!*
Die original Heimat-Urlaubs-Schlappen.

FÜR UNS. FÜR EUCH. FÜR ALLE.

*Nur bei bestimmten Anlässen. Nur während der Sommerzeit. Abholung erforderlich.

WWW.KRONEN.DE

NOTIZEN

Beim Abbiegen Auto übersehen

Recklinghausen * Als ein 19-jähriger Castrop-Rauxeler Autofahrer am gestrigen Donnerstag um kurz nach 10 Uhr in Recklinghausen unterwegs war, verursachte er einen Unfall: Als er von der Schmalkalder Straße nach links in die Zufahrt eines Parkplatzes einbog, übersah er ein entgegenkommendes Auto einer 38-jährigen Recklinghäuserin. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Die Frau verletzte sich leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Der Sachschaden beträgt etwa 6000 Euro.

Missfelder spricht

Castrop-Rauxel * Die CDU-Senioren Union trifft sich am Freitag, 31.

Juli, um 15 Uhr im Haus Goldschmieding, Dortmund Str. 55. An diesem Nachmittag spricht Philipp Missfelder



(Foto), MdB. Sein Hauptthema sind die christlichen Grundwerte in Familie und Politik mit der Orientierung an Werten wie Würde, Nächstenliebe und Rücksichtnahme sowie die Themen Humangenetik mit dem wichtigen Bereich der Stammzellenforschung.

Bürger für Deininghausen

Deininghausen * Zu seinem Stammtisch am Dienstag, 28. Juli, lädt der Verein „Bürger für Deininghausen“ alle Mitglieder und Interessierte ein. Versammlungsort wird das Begegnungszentrum „Dein Treff Punkt“ an der Dresdener Straße 14 sein. Beginn ist um 19 Uhr. Ein Schwerpunktthema des Stammtisches wird die Imageverbesserung in Deininghausen sein.